

# Chairity

Deine Stadt dein Wohnzimmer



HTU AKTUELL

TEXT:  
NICOLAS  
HEBEISEN

**I**DEE: Nach einigen Jahren Studium und vielen abendlichen Gesprächsrunden in den Grazer Parks, bei denen man vergeblich versuchte eine zumindest halbwegs bequeme Sitzposition auf der nassen Decke zu finden, war es nur ein kleiner Schritt zur Idee des gemeinschaftlich getragenen Liegestuhl-Verleihs.

**KONZEPT:** Die gemeinschaftliche Bereicherung anhand von Interaktionen, temporärer Aneignung des Stadtraumes (Stadt als Wohnzimmer) und der Erweiterung unseres Vorstellungs-Repertoires eines urbanen Zusammenlebens in Form eines gemeinsamen Genießens unserer

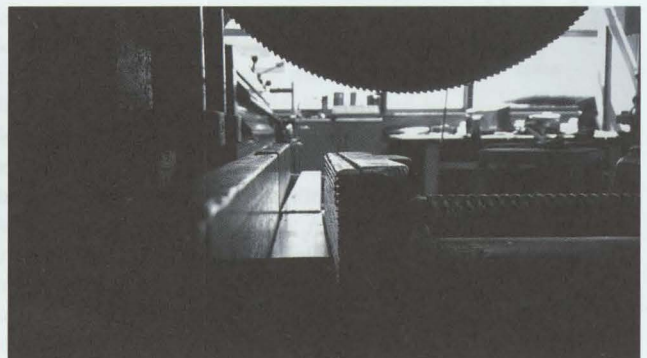
Stadt in einer bequemen Position (!) war und ist dabei Motivation genug. **Wo auch immer du unsere Fahne in der Stadt siehst, komm vorbei und hol dir deinen Liegestuhl!** Falls du den gesamten Hänger für ein Event brauchst, melde dich bitte unter: [hebeisen@student.tugraz.at](mailto:hebeisen@student.tugraz.at), Stichwort Charity, eine Woche im Voraus.

Um das Projekt aufrecht zu erhalten sind allerdings freiwillige Spenden, die sowohl helfen Reparaturen und Ersatzteile zu kaufen, als auch die Zukunft des Verleihs zu garantieren, erforderlich.

WO AUCH IMMER DU  
UNSERE FAHNE IN DER  
STADT SIEHST, KOMM  
VORBEI UND HOL DIR  
DEINEN LIEGESTUHL!



Fast fertig, jetzt wird lackiert!



Ablängen der 30x30mm Profile





**UMSETZUNG:** Die Frage die sich stets am Anfang stellt: Woher das Geld? Nach endlosen Telefonaten und Emailverkehr mit Firmen, Restaurants, Kunstvereinen, Parteien etc. erinnerte ich mich, von einem Sonderprojektetopf der HTU gehört zu haben. Das war der Startschuss! Angefragt – Begeistert – Jetzt geht’s endlich los! Nachdem genügend Zeit während der Suche nach Sponsoring vergangen war, konnte mit den bereits gezeichneten Plänen sofort losgelegt werden. Der Einkauf war schnell erledigt, die Umsetzung jedoch umfassender als vorher veranschlagt, wollte man doch an der Idee ohne Kompromisse festhalten.

Einzig allein den motivierten und zahlreichen beteiligten Händen ist es zu verdanken, dass der Terminplan eingehalten werden konnte, wenn auch mit kleinen Abweichungen. Ohne diese Hände, die sowohl fachliche als auch menschliche Kompetenz einbrachten, wäre der Weg zu einem gestalterischen, technischen und sozialen Gesamtkunstwerk ein steilerer und weitaus nicht so unterhaltsamer gewesen!

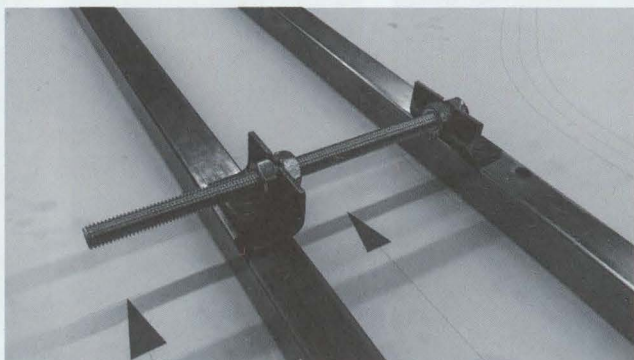
**Alexander Schilcher, Robert Vörös, Clemens Bender, Raimund Gamerith, Norbert Schmiedt, Simon Hörtnagel, Steiner Elisabeth und an alle Freunde: Ein herzliches Danke!**

### Kontakt Chairity

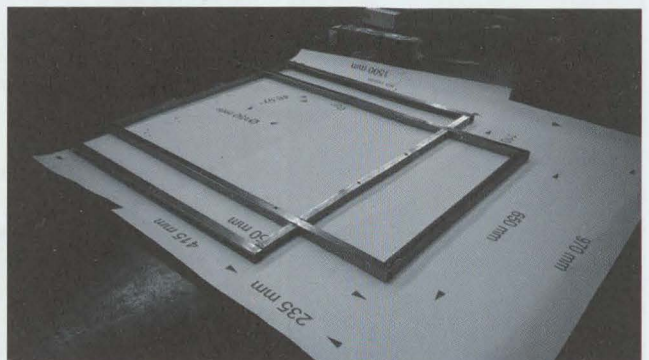
Nicolas Hebeisen

[hebeisen@student.tugraz.at](mailto:hebeisen@student.tugraz.at)

**Eröffnungsparty  
Frühling 2018**



Hier muss alles genau passen: Die Achse wird ausgerichtet



Der Rahmen ist geschweißt, in unseren Augen: Ein Meisterstück!